

### **Fast die Hälfte weniger Urlaubsreisen im Jahr 2020; Rückgänge bei Reisen ins Ausland deutlich höher als bei Inlandsreisen**

**Wien**, 2021-05-04 – Die Zahl der **Urlaubsreisen** (inklusive Verwandten- und Bekanntenbesuche) hat aufgrund der stark reiseeinschränkenden Maßnahmen im Jahr 2020 deutlich abgenommen: Wurden 2019 laut Statistik Austria noch 21,2 Mio. Urlaubsreisen von der österreichischen Bevölkerung (älter als 15 Jahre) unternommen, waren es im Jahr 2020 mit rund 12,0 Mio. um fast die Hälfte weniger (-43,3%). Damit fiel die Zahl der Urlaubsreisen in etwa auf das Niveau des Jahres 2000 zurück, in dem 13,9 Mio. Urlaubsreisen registriert wurden. Die **Geschäftsreisen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 55,7% auf 1,6 Mio. (2019: 3,6 Mio.).

"Die Corona-Pandemie hat die Reisemöglichkeiten der österreichischen Bevölkerung ausgebremst: Im Jahr 2020 wurden um fast die Hälfte weniger Urlaubsreisen unternommen als im Jahr zuvor. Auslandsurlaube sind dabei um mehr als zwei Drittel zurückgegangen, Inlandsurlaubsreisen hingegen nur um ein Fünftel", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die Anzahl der Urlaubsreisenden (ab 15 Jahren) reduzierte sich um mehr als ein Fünftel (-22,1%) auf 4,5 Mio. (2019: 5,8 Mio.). Das entspricht einer Reiseintensität von 60,3%, im Vorjahr waren es noch 77,8% (-17,5 Prozentpunkte). Nach Altersgruppen betrachtet nahm die Reiseintensität am stärksten in der Altersgruppe 65+ ab (-24,7 Prozentpunkte auf 35,9%).

Die Anzahl der durchgeführten Haupturlaubsreisen mit mindestens vier Nächtingungen reduzierte sich um die Hälfte (-50,1%) auf 4,9 Mio., was in etwa dem Wert des Jahres 1990 entspricht (5,2 Mio.). Der Rückgang bei den Kurzurlaubsreisen (mit bis zu drei Nächtingungen) fiel mit etwas mehr als einem Drittel (-37,4%) auf 7,1 Mio. geringer aus.

### **Auslandsurlaubsreisen reduzierten sich um mehr als zwei Drittel, Inlandsurlaubsreisen um ein Fünftel**

Aufgrund der Reisebeschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie reduzierte sich 2020 die Anzahl der Auslandsurlaubsreisen um mehr als zwei Drittel (-68,2%) auf 3,2 Mio. (2019: 10,1 Mio.). Die Zahl der Inlandsurlaubsreisen nahm hingegen nur um ein Fünftel (-20,8%) auf 8,8 Mio. ab (2019: 11,1 Mio.). Somit erhöhte sich der Anteil der durchgeführten Inlandsurlaubsreisen – gemessen an allen Urlaubsreisen – auf 73,4% (2019: 52,5%).

### **Die meisten Auslandsurlaubsreisen gingen 2020 nach Deutschland**

Für das Jahr 2020 wurden 0,8 Mio. Urlaubsreisen nach Deutschland registriert, damit gingen erstmals die meisten Auslandsurlaube nach Deutschland. 0,7 Mio. Urlaubsreisen führten nach Italien und 0,2 Mio. nach Kroatien. Der Anteil der Deutschlandurlaube an allen Auslandsreisen stieg um 7,0 Prozentpunkte (Anteil 2020: 23,6%; 2019: 16,6%), der Anteil der Italienreisen erhöhte sich hingegen um lediglich 0,7 Prozentpunkte (Anteil an allen Auslandsurlaubsreisen 2020: 21,6%, 2019: 20,9%) und der Anteil der Kroatienreisen ging im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozentpunkte zurück (Anteil 2020: 7,1%; 2019: 9,6%).

### **Ein Viertel weniger Urlaubsreisende im Sommer 2020; Österreicherurlaub beliebt**

Auch der Sommer 2020 war von Reiseeinschränkungen geprägt: Insgesamt reduzierte sich die Anzahl der Urlaubsreisenden im Zeitraum Juli, August und September 2020 im Vergleich zum 3. Quartal 2019 um fast ein Viertel (-24,6%) auf 3,2 Mio. (2019: 4,2 Mio.) Personen. Betrug die Reiseintensität im entsprechenden Vorjahresquartal noch 57,6%, lag diese in den Sommermonaten Juli, August und September 2020 bei nur mehr 43,2% (-14,4 Prozentpunkte). Dabei legten Inlandsurlaubsreisen um

18,7% auf 3,8 Mio. zu, während sich die Anzahl der Urlaubsreisen ins Ausland um 57,3% auf 1,6 Mio. (2019: 3,8 Mio.) mehr als halbierte.

### **Jede dritte Urlaubsreise zu Verwandten- und Bekannten**

Das wichtigste Reisemotiv der österreichischen Wohnbevölkerung 2020 war der Verwandten- und Bekanntenbesuch (2020: 33,5%, 2019: 25,5%); an zweiter bzw. dritter Stelle folgten Aktivurlaub (+7,1 Prozentpunkte auf 25,5%, 2019: 18,4%) und Erholungsurlaub mit 17,4% (2019: 16,1%). Der Anteil von Kultur- und Städteurlaube nahm um 9,1 Prozentpunkte auf 6,6% ab (2019: 15,7%).

Hotels und ähnliche Betriebe wurden auch bei Urlaubsreisen 2020 am häufigsten als Unterkunftsart gewählt (42,8%), büßten dennoch Anteile (2019: 54,2%) zugunsten der unentgeltlichen Unterkünfte bei Freunden, Verwandten, Bekannten bzw. am Zweitwohnsitz (39,8%, 2019: 28,5%) ein.

Signifikante Änderungen ergaben sich auch beim Modalsplit: Mehr als drei Viertel der Urlaubsreisen wurden mit dem Pkw durchgeführt (2020: 77,1%, 2019: 63,9%), der Anteil der Urlaubsreisen mit dem Flugzeug ging auf 6,5% – und damit auf das Niveau der 1980er-Jahre – zurück (2019: 19,7%).

### **3,0 Mio. Nichtreisende im Jahr 2020, Sicherheitsbedenken an erster Stelle**

2020 wurden wieder die **Gründe für das Nichtreisen** erhoben, wobei von den rund 3,0 Mio. Nichtreisenden auch mehr als ein Grund genannt werden konnte. Erstmals wurden am häufigsten Sicherheitsbedenken (48,9% der Nennungen; 2019: 6,6%) von den Befragten genannt. Fast die Hälfte (44,3%) der Nennungen entfiel, wie schon in den Vorjahren, auf "keine Beweggründe zum Verreisen" (2019: 45,5%). Ein Viertel (25,3%) der genannten Gründe betrafen "gesundheitliche Gründe oder eingeschränkte Mobilität" (2019: 29,4%), 17,6% "Zeitmangel aufgrund beruflicher Verpflichtungen" (2019: 24,4%), 15,2% "Zeitmangel aufgrund familiärer Verpflichtungen" (2019: 26,6%) und nur mehr 12,1% "finanzielle Gründe" (2019: 23,4%).

Weitere Informationen zu den Reisegewohnheiten der in Österreich wohnhaften Personen finden Sie auf unserer [Webseite](#) sowie in der Publikation "[Urlaubs- und Geschäftsreisen 2020](#)" (PDF, 1 MB).

**Methodische Informationen:** Statistik Austria führt vierteljährlich Stichprobenerhebungen durch, deren Ziel es ist, das nationale Reiseverhalten der in Österreich wohnhaften Bevölkerung ab 15 Jahren abzubilden. Jedes Quartal werden im Rahmen dieser Erhebung rund 3.000 ausgewählte, im Inland wohnhafte Personen ab 15 Jahren (Nettostichprobe), telefonisch befragt (CATI), seit 2020 zusätzlich 500 online (CAWI). Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Der Auswahlrahmen für die proportional geschichtete Stichprobe ist das Zentrale Melderegister (ZMR). Die zu erhebenden Daten betreffen Urlaubs- und Geschäftsreisen mit mindestens einer Übernachtung sowie Tagesreisen.

## Urlaubs- und Geschäftsreisen<sup>1)</sup> 2019 und 2020

	2019	2020
<b>Anteil der Personen mit mindestens einer Urlaubsreise an der Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (in %)</b>		
<b>Insgesamt</b>	<b>77,8</b>	<b>60,3</b>
<b>Anteil der Personen mit mindestens einer Geschäftsreise an der Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (in %)</b>		
<b>Insgesamt</b>	<b>19,5</b>	<b>10,2</b>
<b>Anzahl Urlaubs- und Geschäftsreisen (absolut in 1.000)</b>		
Urlaubsreisen	21.207,5	12.023,8
Geschäftsreisen	3.629,9	1.607,8
<b>Insgesamt</b>	<b>24.837,4</b>	<b>13.631,6</b>
<b>Urlaubsreisen nach In - und Ausland (absolut in 1.000)</b>		
Inlandsurlaubsreisen	11.130,8	8.820,1
Auslandsurlaubsreisen	10.076,8	3.203,7
<b>Insgesamt</b>	<b>21.207,5</b>	<b>12.023,8</b>
<b>Urlaubsreisen nach In - und Ausland (Anteile in %)</b>		
Inlandsurlaubsreisen	52,5	73,4
Auslandsurlaubsreisen	47,5	26,6
<b>Nach Dauer der Urlaubsreisen (absolut in 1.000)</b>		
Kurzurlaubsreisen (1–3 Nächtigungen)	11.323,9	7.093,5
Haupturlaubsreisen (ab 4 Nächtigungen)	9.883,7	4.930,3
<b>Insgesamt</b>	<b>21.207,5</b>	<b>12.023,8</b>
<b>Nach Dauer der Urlaubsreisen (Anteile in %)</b>		
Kurzurlaubsreisen (1–3 Nächtigungen)	53,4	59,0
Haupturlaubsreisen (ab 4 Nächtigungen)	46,6	41,0
<b>Nach Organisation der Urlaubsreisen (Anteile in %)</b>		
Privat	75,1	85,0
Reisebüro- bzw. -veranstalter	24,9	15,0
<b>Nach Urlaubsreisemotiven (Anteile in %)</b>		
Verwandten-/Bekanntebesuch	26,7	33,5
Aktivurlaub	18,4	25,5
Erholungsurlaub	16,1	17,4
Kultur, Besichtigung, Städteurlaub	15,7	6,6
Strand- und Badeaufenthalt	9,6	6,6
Andere	13,5	10,4
<b>Nach den Top-5-Auslandsurlaubsreisezielen (Anteile in %)</b>		
Deutschland	16,6	23,6
Italien	20,9	21,6
Kroatien	9,6	7,1
Ungarn	4,0	5,6
Spanien	5,7	3,7
Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Urlaubs- und Geschäftsreisen mit mindestens einer Nächtigung. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.		

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:  
 Dr. Peter LAIMER, Tel.: +43 1 71128-7849 bzw. [peter.laimer@statistik.gv.at](mailto:peter.laimer@statistik.gv.at)  
 Mag. Rebecka WURIAN, Tel.: +43 1 71128-7597 bzw. [rebecka.wurian@statistik.gv.at](mailto:rebecka.wurian@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA